leger, tier, Sagwerthi., rt, Kaujm., Wähler.

fleger, lühlebefiter,

Rirchengem., Bähler.

Sägwerthf.,

leger, et, Kanim.

Bähler.

ag. rivatier, Sägwibf., udmader, rmacher, Rühlebef.

ung empfehle gft.

ahler.

Lang. nwie Butter,

. Nagvid.

Linde.

an eifenbahnen iffen.

ichen-Format. 903/04.

Zaiser. Standes Ragold.

b, G. b. Theodor ers b. 20. Nov. b. Karl Gottleb 19. Nov.

77. Jahrgang.

Grideint Montag, Mittwod, Donnerstag, Freitag und Sametag.

Breis viertelfährlich hier 1 .W, mit Erhgerlohn 1.10.4, im Begirts. und 10 km-Berfehr 1.20 .M. im übrigen Burttemberg 1.80 .4. Monateabonnements nach Berbaltnis.

# Der Gesellschafter.

### Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Br. 29.

Fernivredier Br. 29.

gewöhnl. Schrift ober beren Ranm; bei Imel. Gluridung 10 4, bei mehrmaliger entipredent Habatt.

Mnflage 2150.

Augeigen-Webfibr

f. b. Ifpolt. Belle auf

Gratisbellagen: Das Blauberftlibden шир Sambwirt.

NG 231

Magold, Donnerstag den 26. November

1903.

### \$666666666666

Bestellungen

### - Monat Dezember -

(Preis in der Stadt 35 Pfg., durch die Post 41 Pfg.) auf den 5 mal erscheinenden

werden von allen Postämtern, Landpostboten und der Expedition d. Bl. jederzeit angenommen.

Im Feuilleton wird Anfang Dezember der spannende Roman:

Um Ehr' und Gold

von E. v. Linden erscheinen.

Im Plauderstübehen werden wir mit dem Polizei- und Detektiv-Roman beginnen:

> Der Polizei-Agent von Friedrich Gerstäcker.

> > Inserate

haben bei der grossen Verbreitung des Blattes guten Erfolg.

Für die ordentlichen Sitzungen des Schwurgerichts Tübingen bes 4 Quartals 1908 ift Landgerichtsrat Dr. Rapff sum Borfigenben ernannt morben.

\$6666666666666

Die ordentlichen Schwurgerichtösitzungen bes 4. Quartals in Tübingen werden am Montag ben 28. Dez 1903, vormittags is Uhr

Mm 24. Don, b. 3 ift von ber Gvangelifden Oberfculbeborbe bie greite Schutftelle in Ruppingen, Bes. Derrenberg, bem Schullebrer hoffmann in Burrenmettheiten, Bes. Dornhan, abertragen

### Volitische Alebersicht.

Den Reichshaushaltsetat für 1904 veröffentlicht die Rordd. Allg. Itg. wie folgt: Im wesentlichen unverändert find die Etais für den Reichstanzler, das Reichseisendahmaunt und den Rechnungshof. Der Ctat für die Reichsinstigverwaltung weift eine Einnahme von M 703,430 auf (gegen bas Borjahr + 268,442). Der Etat ber Reichsbruderei veranichlagt einen Heberichus von 2,512,813 (gegen bas Borj. + M 506,640). Die Einnahmen ans bem Betriebe find auf M 8,315,000 (+ M 409,000) berechnet, die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats auf M 283,000 (- M 30,150), barunter M 188,000 als zweite und letzte Rate zum Erweiterungsbau der Reichsbruderei. Der Gtat für die Bermaltung ber Gifenbahnen fieht eine Einnahme bon & 96,305,700 (+ & 8,426,100) bor, bavon im Berfonenverfehr & 21,684,300 (+ Mart 1,495,400), im Güterverfehr & 68,027,200 (+ &6,784,500). Die fortbauernben Ausgaben betragen . 71,460,500 (+ .# 4,642,200), bie einmaligen Musgaben bes orbentlichen Etats м 6,851,500 (+ м 3,746,500), fodaß ein Reinfiberichuß von м 17,993,700 (+ м 37,400) verbleibt. Bei ben fortbauernben Ausgaben erfordern die Befoldungen, insbefondere infolge von Berfonalvermehrung # 16,968,800 (+ 4 867,970), Unterhaltung und Beschaffung von Bestriebsmaterialien 4 9,569,500 (+ 4 574,100), Unterhaltung u. Ernenerung der baulichen Aulagen 4 11,734,800 (+ M 1,187,100), besgleichen ber Betriebsmittel Mark 10,421,200 (+ M 505,200). Die einmaligen Unsgeben bes außerorbentlichen Etats beiragen - 14,431,600 (+ 2,081,600). Die Einnahmen an Bollen, Berbrauchsfteuern und Aberfen werben auf " 811,682,980 (+ " 1,430,100) beranfclagt. Es follen erbringen ble Zölle # 490,869,000 (+ # 18,306,000), Tabafteuer Mart 11,855,000 (- # 457,000), Judersteuer # 105,322,000 (- 8,307,000), Salzsteuer Mart 50,306,000 (+ Mart 1,233,000). Brauntweinsteuer a) Maifchbottichfteuer Mart 12,775,000 (- 5,784,000); b) Berbrauchsabgabe Marf 106,400,000 (-2,267,000), Schaumweinsteuer #4,531,000, Branfteuer, Uebergangsabgabe von Bier # 29,550,000 (-1,296,000), gufammen # 811,608,000 (+ Mark 1,428,000). Die Einnahmen an Stempelabgaben werben зи ж 88,856,000 (- ж 4,172,000) анденотитен, и. а. bie Wechselstempelsteuer zu . # 11,468,000 (- .# 47,200), Stempelabgabe für Aftien ic. ju -# 17,105,000 (- .# 2,678,000); für Rauf- und fonftige Anfchaffungegeichafte M 12,799,000 (- M 473,000), für Lotterielofe ber Staatelotterien M 39,354,000 (+ M 710,000), ber Brivatlotterien M 4,704,000 (- 1,339,000), bemnach bie Stempelabgaben zusammen M 74,752,000 (- M 3,745,000). Ein Bergleich bes Gtatanfages ber Marine fur 1904 mit ber Belbbebarfsberechnung junt Befege betreffend bie bentiche Flotte ergibt -# 225. Mill. gegen .# 217. Mill., alfo für ben Etatsanfan .# 8. Mill. mehr. Die frangofifche Abgeordnetenkammer bat fich bei ber

Beratung bes Bubgeis bes Answartigen wieber einmal mit

mein Blud gu berfuchen. mifchen Augen anfah, fügte fie leifer bingu: Das ift's ja

Sie hielt inne, um fich bor bem Geiftlichen nicht gu

Aber Tobias brauchte nicht mehr; er hatte im Ru ben vielberührten, aber ftete ein Dopfterium gebliebenen zweiten

feinften Buft, ble nicht umbin tomnte, fich in einem tiefempfundenen "Mh" auszusprechen.

es une gut geben ba bruben!

Seele ftellte er fich por ben Beiftlichen,

Der blinde Amerifa-Dochmut bon geftern war ans bem guten und im Grunde feines Befens rechtlich bentenben Buriden gewichen. Er fühlte bie gange Liebenswürdigfeit bes ehrwurbigen herrn, und in biefem Gefühl fprach er: herr Bfarrer, ich bant' Ihnen fur Ihre Gute. Bir laffen uns hier noch gufammengeben - von Ihnen, herr Bfarrer - anders wurd' ich's nicht tun. Und wenn ich himüberhimitber! 3ch hab' ja zwei genaue Freunde bort, meines | gebe, werb' ich ben Unterricht, ben ich bon Ihnen erhalten | und Gine Seele mart?

magigten Deschanel eingeleitet, ber bie answartigen Begiebungen Franfreiche foilberte, um zu beweifen, bag öfonomi. iche und finanzielle Intereffen Italien wie England beranlaßt haben, sich von Deutschland zu entfernen, und Frankreich zu nähern. Bor einem Jahrhundert habe ein preußischer Brosessor gelehrt, daß die Degemonie Deutschlands Breußen gedühre, jest präge ein deutscher Brosessor seinem Bolte die Idee ein, daß Deutschland die Borberrschaft in der Welt zufalle. Deschanel ist der Meinung, daß die Wilsen mit Auslage der Geschanel ist der Meinung, daß die Alliang mit Rugland ber Gditein ber frangofifden Bolitif bleiben muffe. Damit fei unvereinbar, bag Franfreich in ber Frage ber Bagbabbahn im Gegenfas jum Berbalten Englands fich mit ben bentichen Intereffen folibarifieren wolle. Minifter Delcaffe unterbrach und erflatte, die Regierung wurde fich nur engagieren, wenn bas frangofifche Rapital genügend begunftigt wurde bei bem Bau und Betrieb ber Bahn. Deschanel fuhr fort, in Oftaffen babe Frantreich Rufland und Dentichland gegen Japan Dienfte geleistet, es muffe fich buten, in Macedonien Defterreich forberlich zu fein. Der Minifier bes Meugern folle mehr für die Selbständigfeit Macedoniens eintreten, er burfe ber Unterfifigung ber Rammer bon rechts und lints ficher fein.

### Barlamentarifde Radricten.

r. Stuttgart, 24. Rov. Die Rommiffion fitr bie Gemeinde- und Begirtsordnung feste beute Die Beratung ber Gemeindeordnung bei Urt. 24 fort. Rach 26j. 1 find niebere Gemeindebiener bon bem Gintritt in ben Gemeinderat ansgeichloffen. Gin Antrag Rlog auf Streichung ber Bestimmung wurde bon ber übrigen Rommiffion abgelebnt, Ebenso wurde mit 8 gegen 7 Stimmen abgelehnt ein Antrag bes Referenten Saugmann: "Den Abf. 1 zu ftreichen und nach Art. 57 einen Artitel einzufügen bes Inhalts: Den Mitgliebern ber burgerlichen Rollegien fann bas Umt eines Gemeinbepflegers, Rechners ober Teilrechners, bagegen ein anderes Gemeindeamt in Gemeinden I. Rlaffe und ber Sigungebienft und ber Dienft ber Sicherheitspolizei in ben fibrigen Gemeinden nicht übertragen werben. Sat ein Gewählter ein solches Amt zur Zeit der Wahl inne, so hat er dasselbe, wenn er die Wahl annehmen will, niederzulegen." Hierauf wurde mit 8 gegen 7. Stimmen ein Antrag Nieder-v. Dw angenommen, der den Abs. 1, und zwar als Schlisabsah, so faßt: "Riedere Gemeindediener haben vor dem Eintritt in den Gemeinderat ihren Dienst niederzulegen, dieselben sind inden falls lie desen Bent meine bestehen biefelben find jedoch, falls fie diefen Dienft weiter belleiden wollen, berechtigt, die Unnahme ber Wahl in den Gemeinderat abzulehnen." Mit berfelben Mehrheit wurde ein Zusabantrag bes Referenten angenommen: "Durch Gemeinbefagung tonnen barüber, mas für bie betreffende Gemeinde als nieberer Gemeindebienft ju gelten bat, nabere Bestimmungen getroffen werben." Abf. 2 und 3 hanbelt von ben Bermanbifchafts. und Schwägerichaftsberbaltniffen mit bem Ortsvorfieber ober anberen Gemeinberaten; bier wie im nachften Artifel murbe bie gegenfeltige Berfianbigung ber Betreffenben ausgeschloffen. Abf. 4 fieht eine Dispeniation auf Antrag bes Gemeinberats burch ben Begirferat bor, Dentichland beidaftigt. Die Debatte murbe bon bem ge- wenn ber gu Dispenfierenbe mehr als bie Balfte aller ab-

Brav, mein Gobn, rief ber alte herr. Mit Diefer

Much Ihnen, Fran Bfarrerin, bant' ich - für alles!

Den Ton, womit ber Buriche bie zwei letten Worte

Auf bem Deimwege bachte ber in ben Tiefen feiner

Gefinnung wirft bu fiberall gladlich fein, wohin bu auch

fprach, murbigend und ben fleinen Stich erfennend, verfette

die Fran lachelnb: Richts ju banten! - es ift alles gern

Seele befriedigte junge Schneiber, bag ber Unbres in feinem

Briefe megen ber geiftlichen herren boch febr übertrieben

habe. Denn wenn es auch welche gabe, Die ungefahr fo

waren, wie er meine, fo gab's boch auch wieber anbere,

bie nicht waderer fein tonnten. Und bag bie gleichfam gar

nicht notig waren und ihr Brot umfouft verbienten, bas

vielleicht auch in Bezug auf die fibrigen herren gemacht,

wenn nicht plotflich eine befannte Stimme in fein Ohr ge-

Der gute Tobias batte biefe gerechte Unterfcheibung

Bater und Cohn verabichiebeten fic.

war bod, genau genommen, eine Dummhelt.

geicheben!

Der Jieg des Schwachen. | Baters Bruber und feinen Schmager, und bab' felber foon I babe, nie bergeffen und immer bebacht fein, ibm Ebre gu machen, baran gedacht, wenn es hierzulande nicht mehr ginge, bort

> Und indem fie ben Beliebten mit feichten, aber icheleben, was ich gemeint hab'.

Diefes Bufammentreffen erfillte fein Berg mit ber

Das Mabden teilte biefes Gefühl und rief: Run muß

3a, entgegnete ber Buriche, bas muß es und bas wird

Dit Gelbfigefühl, aber jugleich mit bantbar gerührter

brungen ware, die nicht ohne ben Accent ber Bermunberung ben Gruß ber Tageszeit rief. Es war der Leard, ber mit jenem feinen Burichen, ben wir auch bom Birtogarten ber fennen, and einer Seitengaffe fam. Run, begann ber erftere nach erhaltenem Dant, indem er Bater und Cohn mit ben Angen maß, thr geht ja miteinander fo eintrachtig, als ob ihr Ein Berg

(Fortiegung.) Aber auch um alles fommen, wenn man Unglitd hat,

Erzählung

von Melchier Meur.

bemertte ber Geiftliche marnend. 3d hab' was Gut's im Sinn, berfehte Tobias mit Ernft, und ich bertrau' auf Gott! Meinem Bater habe ich bie Sache ausgelegt; er bat jugeben muffen, daß ich recht

hab', und willigt ein. Das in' ich, herr Bfarrer, befraftigte ber Schneiber mit bem Gruft eines lleberzeugten.

Run, rief ber gute alte Berr, bann in Cottes Ramen! Aber, feste er halb lachelnd hingu, was wird bie Jungfer Brant bagu fagen? Das mocht' ich fie eben fragen, erwiberte Tobias, mit

Ihrer Erlaubnis! Run, Babe, rief er gn biefer gewendet, mit berglichem Ton, aber icon mit gartlicher Gewißheit im Auge, gebit bu mit hinnber?

Das Madden war mit hochrofem Geficht dageftanben, und aus threr Miene fprach eine Freude, Die noch auf etwas gang Befonderes bentete.

3d geb' mit dir, wobin bu willft, antwortete fie, und wenn's ans Ende ber Welt mare; am liebften aber ba

LANDKREIS &

gegebenen Stimmen auf fich vereinigt bat. Gin Antrag | Schid, zu fegen "auf Antrag ber Gemeindefollegien", wurde mit 9 gegen 6 Stimmen abgelehnt und ble Streichung ber Bestimmung, die ber Referent beautragt hatte, tonftatiert. Rach Art. 25 Abi. 1 steht die Entscheidung über bas Butreffen ber perfonlichen Borausfegungen für ben Gintritt in den Gemeinderat dem Gemeinderat gu und geht die Befcmerbe an ben Begirferat und weiterhin au bie Rreibregierung; bie vom Referenten beantragte Ausichaltung ber Rreisreglerung wurde auch bier mit 9 gegen 4 Stimmen abgelehnt. Rach Abf. 5 ift bie burch ben Ausichlug eines Gemahlten bon bem Gintritt in ben Gemeinberat offen gebliebene Stelle fogleich burch eine Ergangungsmahl gu befegen. Gin Antrag Mog, fle burch ben in ber Stimmengahl bem gulent Gemählten nächstfolgenden Randibaten gu besehen, murbe mit 8 gegen 6 Stimmen abgelehnt. Die Bestimmung fin Urt. 26 Abf. 3: Ausgutreten hat anch ein Mitglied bes Gemeinderats, welches bie Stelle eines anberen Gemeinbeamts einnimmt, blieb unverandert. Bu 216f. 5, nach welchem im übrigen für ben Austritt aus bem Gemeinberat bor bem Ablauf ber Wahlperiode ber Art. 19 bes Gemeinbeangehörigfeitsgesetes maßgebend ift, wurde belgefugt, "wobei jeboch (in Abf. 1 und 3) an Stelle bes Oberamte ber Begirferat tritt" und zwar mit 10 gegen 5 Stimmen, welch lettere gwar für ben Begirferat, aber nicht far bie Rreisregierung maren. Bu eingehenben Debatten, bie eine Reihe von Borichlagen gutage forberten, aber noch nicht gum Abichlug tamen, führte ber Art. 27, ber in Abf. 1 ausspricht, bag bie Mitglieber bes Gemeinberats als folde feinen Gehalt beziehen, aber im Bedürfnisfall burch Ortoftatut eine Guticabigung filr Beitberfanunis gulagt, (wie es in ben letten Jahren geregelt war) und bie Geftfegung bes Rahmens für bie Dobe ber Entichabigung ber Berordnung überläßt. Morgen Fortfegung.

Berlin, 24. Rob. Dem Reichsanzeiger gufolge wirb ber Reichstag jum 3. Dezember einberufen.

### Cages= Neuigkeiten. Ans Stadt und Land.

Flagold, 26. November.

Bom Rathane. Auf Antrag ber Stadtforfteret fommt noch 1 Los Stangenhols jum Bertauf. - Berlefen wirb ein Erlag ber R. Generalbireftion ber Staatbeifenbahnen, monach bie Anlage eines Fernmelbers vom Bafferrefervoir jum Rathans fiber eine Teilftrede ber Bahn unter borgelegten Boridriften über eleftrifde Schwachstromleitungen genehmigt wird. Diefe Borfdriften merben angenommen und R. Oberamt ein Gefuch um Erlandnis gur Derftellung ber WafferftanbBleitung borgelegt. - Abgelebnt wird ein Gefuch von Anwohnern ber Calmer- und Langestrage um Berftellung eines Fuhmegs über bie unfertige Langeftraße, ba bei bem Stand bes aufgefüllten Stragenteils und bei gegenwartiger Jahreszeit jeber Aufwand hinausgeworfen ift. 3m Frühjahr wird bie Strede gangbar bergeftellt. Unf Antrag bes Stadtbanamis wird beichtoffen Die in ber Rirchftrage genehmigte elettrifche Lampe nicht am Saufe bon Raminfegermeifter Rlingler, foubern aus praftifchen Grunben weiter oben gegenüber dem Saufe bon Rufermftr. harr anzubringen. — Bur Berhandlung fommen zwei Streitfachen, beren eine: Gitterbeforberer Deg gegen Berm. Aftnar Burft, Mietzinsforberung betr., burch Bergleich, Die anbere: Frau Gadenheimer gegen Rufermftr. Geiger, Lobnforberung betr., burch Berurteilung bes Beflagten gur Babiung bes eingeflagten Betrags und ber Roften bes Rechtsftreits erledigt werben. - Mitgeteilt wird, bag Dehlhandler Bernhardt bas Bablburgerrecht erworben bat, ferner, bag bie Stadt bon ber Feueridichtaffe ber Bentrafftelle gu ben Aufwendungen fur Feuerlofchgwede pro 1902/03 einen Beitrag bon 70 . erhalten habe und bag fie bom Bieberaufban bes borigen Commer abgebrannten Gartenbanedens im frithern Findh'ichen Garten dispenfiert morben ift. Die Branbentichabigung gelangt bienach jur Ansbezahlung. Damit ift bie öffentliche Sigung gefchloffen.

Ceminarfongert. Wie mir erfahren haben, foll am niag ben 6. Des, abenbe 5 Uhr bas Beibnachts. tongert im Seminar ftattfinden. Gin mohl porbereitetes, burdweg neues Brogramm, das bobe, funftiertiche Benuffe perfpricht, foll biebet jur Durchführung gebracht merben. Bir mochten baber nicht verfaumen, bie Befer biefes Blattes icon jest bierauf aufmertfam gu machen.

Bom Gefamtvorftanb bes marttemb. Bolfsichulvereins wird bemnachft ein Tarif fur Brivatftunden berausgegeben werben. Jeber Behrer foll fich bann bei liebernahme bon Bribatftunben ober ber Leitung eines Bereins nach biefen Minbeftfagen richten ober notigenfalls auf ben Tarif berufen.

Br. 43 bes Reichsgefenblatts bat folgenben Inhalt : Befanntmachung, betr. Die bem Internationalen Uebereintommen über ben machung, betr. die dem Internationalen in ekefenntmachung, betr. die Eisenbahnfrachtverfehr beigefügte Lifte. — Befanntmachung, betr. die Befahäftigung von Arbeiterimen und jugendichen Arbeitern in Ziegeleien. — Befanntmachung, betr. den Betrieb von Eetreidemühlen. — Befanntmachung, betr. die Einrichtung und den Betrieb gewerbticher Anlagen in denen Thomasichlacke gemahlen oder Thomasichlackennehl gelagert wird.

-r. Berned, 24. Rov. Der R. Forftwart Durr bier hatte bas fur bie biefige Gegend mobl feltene Jagbglud, innerhalb 8 Tagen 2 Dachfe mittelft ber Falle im Balbe Bruberrain gu fangen. Weibmannsheil!

-t. Altenfteig, 25. Rob, Ge mird uns gefdrieben; Heber einen "beftigen mit wolfenbruchartigem Regen berbundenen Sturm, burch ben viele Baume im gefunben.

Bald entwurgelt wurden, auch bie Ragold geftiegen fei," wußten eine Reihe Landesblatter gu berichten. Wer biefe "Sturmnadricht" in Die Welt hinauspolanute, bat aus einer Mude einen Glefanten gemacht. Gludlicherweife hat weber Regen, noch Sturm, noch Hochwaffer hier und in ber Gegenb Schaben berurfact.

-t. Rothfelden, 23. Rovbr. Trop ber ungunftigen Bitterung mar bie auf geftern nachmittag ins Gafthans gum Lowen bier anberaumte Bollversammlung bes landw. Bereins fehr ftart befucht, was ben Borfigenben, Bereinsborftand Oberamtmann Ritter veranlagte, in ber Begrugnugsaufprache ben Dant für die gabireiche Beteiligung zu befinden. Der erfte houptgegenstand ber Tagesordnung war ein Bortrag bon Oberamtsbaumeifter Schleicher über ben Entwurf ber neuen Bauordung unter Bergleich ber bisber geltenben gefenlichen Borfdriften. Er verbreitete fich fiber : Baulinien, Schuppen, Schindelvertäferungen, funf tige Bufammenfehung der Baufcau u. f. w. Erlautert wurde ber Borirag burch prattifche Zeichnungen, Die ber Redner porfibrie. Betout wurde vom Redner, bag burch bie neue Banordnung ber Laudwirticaft treibenben Be-völkerung wefentliche Erleichterungen in Ausficht geftellt feien. Dit lebhaftem Intereffe folgte bie Berfammlung den Ausführungen bes Reduers und zollte ihm am Schluß allgemeinen Beifall. Cobann hielt Oberamtebammwart Bibler einen Bortrag über ben Baumfab an Stragen nach ber vorhergesebenen neuen Wegordnung. Um Schlug bes Bortrags gab er noch allerlei praftifche Winte und Borichlage über Baumfay und Baumpflege, betonenb, bag trog ber mancherlei Berfammlungen und Bortrage über Obfiban noch vieles gu beachten und gu verbeffern fei. Ruch ben Ausführungen Biblere murbe Beifall gefpenbet. Des weiteren folgte bie Berteilung ber Breife, Die aus Anfag ber biesjährigen ftaatlichen Biehpramierung ben Biebbefigern guertannt worben waren. Bum Schlug ber Berammlung banfte Oberamtmann Ritter für bie Bortrage und richtete einbringliche Dahnungen an die Landwirte jum Bormartaftreben auf allen Gebieten ber Bandwirticaft.

Tübingen. Schwurgericht. Spruchlifte ber Gefdworenen für das IV. Quartal. Durch bas Los wurden gu Geichworenen berufen: Dottinger, Fabritant in Reutlingen, Rubnle, Bauer in Gechingen DA. Calm, Schweizer, Raufmann in Wolfichlugen DA, Rurtingen, Boffler, Gemeinberai in Bempflingen Du. Urach, Fuchs, Gifenbanbler in Reutlingen, Mond, Muller in Biefelsberg, OH. Reuenburg, Rapp, Muller in Ragold, Durr, Baldmeifter in Rehren, On. Tübingen, Benger, Rotgerber in Reuenburg, Dengle, Schuhmacher in Calm, Lut, Raufmann in Altenfteig, Dit. Ragold, Gadle, Maurermeifter in Mottlingen, On. Calm, Dettinger, Gemeindepfleger in Geeburg, Du. Ilrad, Rueff, Rogleswirt in Spielberg, On. Ragold, Binder jr., Bauer in Diricau, Raih, Pridatier in Wildbad, Rothfuß, Bauer in Thailfingen, DM. herrenberg, Luz, Baner, in Reuweiler, DM. Calw, Schott, R. A., Schäftemacher in Tübingen, Muhleifen, Kanfmann in Mehingen, On. Urach, Remmler, Bauer in Immenhausen, Hartmann, Gemeinbepfleger in Obernborf, DM. herrenberg, Ablung, Defonomierat in Sinblingen, DA. herrenberg, Forichler, Baunternehmer in Birtenfelb, OM. Renenburg, Bflunm, Fabritant in Duflingen, Gauf, Fabritant in Robrborf, ON. Ragolb, Spohrer, Brivatier in Calm, Roder, Miller in Unterjefingen, DR. herrenberg, Brog, Solghandler in Calmbach, ON. Renenburg, Wegel, Bhotograph in Megingen,

Tübingen, 22. Nov. Mur 15. b. M. hat Die hiefige philosophifche Fafultat bem Obericulrat a. D. Gunbert in Stuttgart Die philosophische Doftormarbe, bie er por 50 Jahren erlangt hatte, ehrenhalber erneuert. Dies ge-icah mit folgenbem ins Dentiche überfestem Geleitwort: MIS einem Lehrer von ausgezeichneter Bilbung vielfeitiger Gelehrfamfeit und ficherem Gefchid, bie Beiftestrafte gu meden, ber nabegn 30 Jahre lang zwei Geminare nach einander mit großer Sorgfalt, Ommanitat und Umficht and. bauernd geleitet, einem Manne, ber fich um bie Biffenicaft ber Ergiehung und bes Unterrichte febr verbient gemacht bat."

r. Stuttgart, 23. Roobr. Der Rigi. öffentliche Rotar hermann Daner ift heute bormittag an einem Schlagamfall geftorben. Er war geftern noch mit Befannten in Untertürfheim und batte ben Beimmeg gu Guft gurudgelegt, mobel er fich erbist gu haben icheint. Gein befannter Brogeg ift, wie es fcheint, noch nicht gu Enbe, ba er an bas Reichegericht appelliert haben foll. Wegen Binterlegung einer Raution ift er allerbings auf freien Bug gefett morben. Die gangen Roften bes Brogeffes fallen nimmehr ber Staatefaffe gur Baft.

r. Stutigari, 23. Rob. In ber Moferftrage, mo gur Beit eine Gasringleitung gelegt wird, ereignete fich beute einbebauerlicherlingludsfall, indembeimBerfenteneinerichmeren Eifenrobre in ben ausgehobenen Schacht bie Rrantette brach und bie Robre bem in ber Tiefe befindlichen Arbeiter Bilbelm Ricin aus Deslach, wohnhaft in Oftheim, auf ben Ropf fiel und biefen serfchmeterte, fobag ber Tob auf ber Stelle eintrat. Der Berungludte mar berbeiratet und gablte erft 29 Jahre.

r. Bietigheim, 23. Robbr. In ben Linoleumwerfen Bietigheim verungindten vorgeftern nacht 2 Arbeiter (ein auswartiger Monteur und ber 20jabrige Schloffer Deg ous Bubwigeburg) infolge Beripringens eines Dampfrohrs. Beibe murben am Weficht und an ben Sanben ftart berbrüht und nach Anlegung eines Rotverbands ins Rrantenbaus überführt.

IIIm, 24. Rob. Der 35jabrige Friedrich Bus ans Sulsbach wurde in einem Stragengraben liegend tot auf.

### Gerichtefaal.

Bauer Jafob Breitling bon Oberjefingen, DM. Derrenberg befitt im hasenwaldle, Martung Ruppingen, zwei Aderparzellen neben einander. Heber eine berfelben bat ber Bimmermann Jatob Bod bon Oberjefingen ein bingliches lleberfahrtorecht. 218 Breitling am 24. September auf feinem Gigentum aderte, tam Bod mit einem Dungwagen und wollte fein lleberfagrterecht ausüben. Dies tam bem Angeflagten ungeschidt, er brang auf Bod ein, brobte ibm mit Totichlagen, verfeste ibm mit bem umgefehrten Beitichenftod mehrere Streiche auf ben rechten Oberarm und hieb mit ber Beitiche auf bas Bferb ein. Der Angeklagte- beftritt, ben Bod mighandelt und bedroht gu haben und bebauptete, er habe gu bemfelben nur gefagt, wenn einer fo gewalttatig fei, follte man ibn mit ber Saue auf's Sirn ichlagen und in ben Balb bineinwerfen. Breitling murbe gu 25 .4 Belbftrafe und in die Roften vernrteilt.

Berlin, 25. Rob. 3m Stwiledi-Broges lautet ber Bahripruch ber Gefchworenen gegen alle Angeflagte auf nichtidulbig.

Dentiges Reich.

Berlin, 21. Nov. Gesamtresultat ber 2 and tag 8-to ahlen. 148 Konservative, 54 Freifonservative, 97 Bentrum, 79 Rationalliberale, 23 Freifinnige Bolfspartei, 8 Freiffunige Bereinigung, 13 Bolen, 2 Danen, 2 Bund ber Landwirte, 2 Reformpartei, 5 Fraftionslofe = 433 Sibe. Zuwachs bezw. Berluft: Ronferbative (bei 9 gewonnenen 5 verlorenen Sizen) +4, Freikonservative (+4

—8) —4, Bentrum (+2—5) —3, Nationalliberale (+12

—7) +5, Freifinnige Bolfsvartei (+4 —8) —4, Freifinnige Bereinigung —2, Fraktionslose (+5 —1) +4.

Bon den disherigen Abgeordnerin sehrten nicht wieder u. a. Die Freiffungen Dr. Barth, Gothein, Chlers, Dr. Cruger, Dr. Langerhans, Dr. Müller-Sagan, bon ben Rationalliberalen Dr. Endemann, vom Bentrum Dangenberg, 3m Walle, Letocha, Symula, Schmis, Frigen-Borten, von ben Konfervativen Graf Dohna, v. Röller, v. Buttfamer-Blanth, Ring, Schall, Frhr. von Bangenheim, von ben Freitonfervativen b. Tiebemann, Bopelius, Weberbuid,

Berlin, 24. Rob. Gin Rieler Telegramm melbet bem Berl. Tagbl., bie Raifernacht "hobenzollern" erführe auf der Reichswerft mancherlei Umbanten, namentlich in Dedsaufbauten und in ben faiferlichen Gemadern. Ge beißt, bie Arbeiten follten beschleunigt merben, ba eine Fahrt nach bem Mittelmeer geplant fei. Der Berliner Mitarbeiter bes Daily Telegraph teilt feinem Blatte mit, ber Raifer werbe teinen feiten Anfenthalt im Guben nehmen, fonbern

mit ber "Sobengollern" im Mittelmeer freugen. Berlin, 24. Rob. Bur Frage ber Ginführung von Schiffahrtsabgaben wird ber Bentralverein für Debung ber bentichen Blug- und Ravalichiffahrt in einer außerordentlichen hauptversammlung am 9. Dezember Stellung

nehmen, Berlin, 24. Rob. Gine Berjammlung bon Berliner Brofefforen beichlog mit 40 gegen 10 Stimmen bie Grund-ing eines Zweigbereins bes atabemifchen Schuthereins, ber gewiffe Ginrichtungen bes Berlage- und Cornimente. buchbandlungen befampit,

r. Pforgheim, 24. Rob. Die icon feit einigen Jahren hingezogene Eingemeindung Brogingens (8000 Einwohner) nach Bforgheim icheint nun afut gu merben. In ber letten Sigung bes Gemeinberate feilte ber ftellvertretenbe Burgermeifter Weber mit, bag biefelbe gang nabe bevorftebe.

Dresben, 23. Rov. Das "Leipz. Tagebl." melbet fürzlich, bag eine Dame ber bochften fachfichen Arifiofratie jugleich mit ihrem Ruticher verschwunden fei. Wie bie Frantf. Big. ane zuverläffiger Quelle bort, banbelt es fic nm bie Bringeffin b. Schonburg-Balbenburg. Bringeffin Micia, beren Berichwinden icon 14 Tage gurudbatiert, ftammt aus bem Saufe Bourbou-Unjon. Gie ift eine Tochter bes Bringen Carlos. Geboren am 29. Juni 1876, vermablie fie fich am 26. April 1897 mit bem Brivgen v. Schonburg . Balbenburg. 3hre Schwefter Glvira bat fich bekanntlich vor einigen Jahren wider ben Willen ber Eltern mit einem Maler berbeiratet.

Salle, 21. Rov. Singer und die Wohnungenot ber Arbeiter. Die Salleiche Big." berichtete fürglich folgendes: In einer fogialbemofratifden Berfammlung erideint Singer etwas ipater ale bie andern. Es wird ihm gejagt, daß bie Berfammlung angefangen habe gu beraten, auf welche Beife ben Arbeitern beffere Wohnungen gu icaffen feien. Darauf erwibert Singer: "Go fallt mir nicht ein, bem Arbeiter eine besonbere Burft gu braten. Denn wenn er eine beffere Wohming bat, fo ift er gufrieben, und wenn er gufrieben ift, fo ift er fur unfere Brede nicht gu baben." herr Singer bat die Rachricht bieber nicht bestritten.

Breelan, 23. Rov. Der "Schlef. Big." gufolge ift ber Bigeabmiral & la suite ber Marine Graf Balberfee, ein Bruber bes Felbmaricalls, geftern in Decfenborf

Baurenth, 22. Ron. Den biefigen Blattern gufolge befahl ein Unteroffizier bes 6. Chev. Regte. einem Colbaten, einen Retruten gu prügeln. Der Anfgeforberte ichlug mit einem Stallbefen berart auf ben Refruten los, bag diefem bas Genid brach und er ichmerverlet ins Lagaret transportiert merben mußte. Der Unteroffigier und ber Solbat find bereits verhaftet.

### Ansland.

Wien, 24. Rob. Die Grager Tagespoft melbet aus Arbning in ber Oberfteiermart, bag gegen ben bortigen Fabrifanten Banarbelli ein Bombenattentat verübt morperheiratete M. Derren: ingen, zwel lben hat der bingliches tember auf Dungwagen ge fam bem brobte thm m Beitidenm und hieb jeklagte- beben und benn einer fo auf's Dirn ling wurde

ilt. lautet ber eflagte auf

rubtagsrvattve, 97 Bolfspartei, ofc = 433 (bei 9 ge-vative (-4 erale (+12 -4, Frei--1) +4. wieber u. a. Dr. Erfiger, n National= enberg, Im en, von den Buttfamern, von den Beberbuid,

melbet bem erführe auf ch in Decks Ge beißt, e Fahrt nach Mitarbeiter ber Raifer ten, fonbern

ihrung bon für Debung iner anger= er Stellung on Berliner

t bie Grundduthvereins, Sortimente. igen Jahren

(Einmohner) n ber letten nbe Bürger: oritche. bl." melbet Ariftofratie i. Bie bie nbelt es fich

Bringeffin urudbatiert, Sie tit eine n 29. Juni 7 mit bem pefter Elpira ben Willen

ungenot ber ch folgenbes: heint Singer gefagt, baß auf melde chaffen feien. ht ein, bem enn wenn er und wenn it zu haben." dt bestritten. zufolge ift EBalder= n Meefenborf

tern zufolge m Solbaten, rberte fclug en los, bas ins Lagaret ier und ber

melbet aus ben bortigen perubt morben fei, indem eine Rifte mit Dynamit zur Explosion ge-bracht wurde. 3molf Bersonen wurden gerotet, acht ichwer berlett. Dan glaubt an einen Racheaft ber Arbeiter wegen Entloffungen.

Baris, 25. Rob. Mehrere Blatter bestätigen bie Mitteilung eines Cherbourger Blattes, bag ein Solbat bes erften Rolonialregiments namens Diot, ber bei ber Rudreife bes italienifchen Ronigspaares jur Hebermachung bes Bahngleifes tommanbiert mar, fünf große flache Steine auf bas Gleife gelegt bat, bie aber rechtzeitig entbedt murben. Diot ift berhaftet und wird mahricheinlich vor ein Griegsgericht gestellt werben. Mehrere Rameraben von ihm

befunden, daß er nicht gang gurechungsfähig fei.

Betersburg, 23. Ro. Der Ruff. Telegraphen-Agentur
ging eine Melbung ans Totio zu, wonach bort verlaute,
es feien japanische Kriegsschiffe ben nach Bort Arthur unterwegs befindliden ruffifden Briegsidiffen Baffarewitich" und Bajan" enigegengeichidt, um ihre Bereinigung mit bem Gefcmaber in Bort Arthur gu verhindern.

Heber bie letten Unwetter liegen noch folgenbe weitere Radrichten bor: Dannover. Auf bem Beinewalgwert wurde am Samstag durch den Sturm ein Schotnstein umgeworfen. 5 Personen sind verunglückt, eine totlich. Der Turm der kath. Kirche ist zur Halfte eingestürzt.
Das Dach ist arg beschädigt. Der ganze Betrieb des
Walzwerkes wurde sofort eingestellt. Bielefeld, Durch den Sturm wurde in der Ortichaft Spenge eine Giebel-wand umgeworfen. Bier Maurer wurden unter ben Erümmern begraben. Bon ihnen murben zwei lebenogefährlich verlett, die beiben anderen erlitten Arm- und Beinbruche. - Salle a. Saale. Das Unwetter am Cambtag richtete in ber Salleichen Wegend ichwere Berbeerungen Schwere Rupferplatten bon bem alten biftortichen Roten Turm wurden abgehoben und weit weggeschlenbert, auch bie neue Baulnefirche, welche fürglich im Beifein ber Raiferin eingeweiht worden ift, wurde ichwer beschädigt. Auf ber Grube bon ber Bend murbe ein Schornftein umgeworfen, mobet ein Beiger erichlagen murbe. - 3u Freiburg a. b. Unfirut wurde ein Schornfieln ber Brauerei gertrummert und ber Dachftuhl vollftandig gerftort, wobet viele Mafchinen beicabigt wurden. - In Schlenbis wurde die Turmspipe des Rathauses vom Sturm umgefnidt, viele Dader abgebedt. - Beibgig. In Rarsborf u. Martranftabt murben 2 große Schornfteine niebergelegt und Dader abgebedt. - In Militis murbe in ber Fabrit bon Schimmel u. Co. bas Dach über einen Wafferbebalter gehoben und auf bas Reffelhaus gefchleubert. Die Dolg. maffen flogen gum Teil auf ein Gifenbahugleis und hemmten ben Berfehr. Mehrere Beniner ichwere Ginde flogen hundert Schritte fiber ben Babutorper meg.

Magbeburg. hier murben eine Angahl Spiegelicheiben eingebrudt, Schaufaften berabgeriffen, Garteneinfriedigungen und Bauplanten umgeworfen, Telegraphenleitungebrahte gerriffen und in vielen Orten Baume entwurgelt und auf ble Strafe geworfen. Gin Schiffer ertrant in ber Gibe. - Breslan, In Lauban murbe ein Gifenbahnarbelter burd einen bom Sturm berabgewehten Dachftein erichlagen. Der Gonellzug Gorlig-Dresben ift burch umgefturgte Telegraphenstangen entgleift und murbe ftart beidabigt. 3m Jiergebirge find gange Balbbeftanbe vernichtet. Stendal. In benachbarten Dorfern wurden mehrere Binbmühlen niebergeriffen. In Schönbed murbe babet ein Dublenbefiger totlich berlett. — Olbenburg. Bei Betel murbe eine Duble umgeweht und ein Dublinecht erichlagen, amei Berfonen ichmer verlegt.

### Landwirtschaft, Sandel und Berfehr.

-t. Altensteig. 25. Nov. Der gestrige 3 a hem artt war mit Bieh in allen Gattungen ftart besahren; ba aber Sanbler fehl-ten und die Breise zu hoch gestellt wurden, blieb ber Sanbel ziemlich flau. Ebenfalls fehr ftart besahren war ber Schweine martt. Das

Angebot war bebeutend, die Nachfrage schwach. Umsas masig. Läuser galten 40—75 .- in sehr schwere Qualität, Milchichweine 12—25 .- dos Paar. Serrenberg, 21. Nov. Auf den beutigen Schweinsmarkt wurden zugesührt: 172 Wilchichweine, 60 Läuserschweine, Vreis ver Baar Britischweine 15—22 .- Freis pro Paar Läuserschweine 26-86 .W. Berfauf gut.

> Butes und reichliches Butter Liefert viel Bleifch und Butter! Rraftig ernahrtes Bieb Berfagt bobe Rente nie!

3a, fehlt est ben Birtichaften nur an einem ausrelchenben Ja, fest es den Astringaten nur an einem austeinenben Borrat an wirflich getem Den nicht, so ill es leicht, die höchsen Erträge aus dem Beb zu erzielen, auch ohne färtere Anwendung teurer Krafthitermittel. — Die ausgezeichnete Birtung der guten Dängung auf die Erträge der Wiesen ist so bekannt, daß eine Bemerfung hierüber eigentlich überflüssta erscheinen könnte. Der Umftand aber, daß noch viele taufend heltare von Werfen zum größten Schaden ihrer Bespare der bringend notwendigen ihrischen Dängung

Schaben ihrer Bestiger der dringend notwendigen jährlichen Düngung entbehren, läßt es angebracht erscheinen, an dieser Stelle nochwals auf die großen Ersolge der Wiesendüngung einzugeden. Wenn die selben in den metiten Fällen auch so in die Augen fallend sind, daß es einer Feststellung durch Jahlen nicht bedürsen sollte, mögen doch hier einige antliche Anordnung wurde dei 20 aus verschiedenen Wiesen angestellten Dängungsversuchen im Großberzzogtum Baden der Ertrag an Den in zwei aufeinandersolgenden Jahren durch die Wage seltgestellt. Der Wehrertrag betrug im Durchschnitt gegen ungedüngt in beiden Jahren zusammen 4216 kg pro de. Die Bungungsschien bezistern sich nach den dermaligen Preisen auf eind 26 M pro de, sodig 100 kg Wehrertrag auf 64 Ju beden sommen, 1 Jir. also auf nur 32 J. Dente stellt sich die Sache sogar noch viel günftiger, da besamtlich seitens des Vereins der Thomasphosophatsabriten zu ba befamitlich feitens bes Bereins ber Thomasphosphatfabrifen ju Berlin ber Breis für Thomasichladenmehl vom 1. Rov. ab und für bas Jahr 1904 um mehr als 50 .W peo Baggon ermäßigt mor-

Mehnliche Ergebniffe laffen fich ju hunderten anführen, und

gwar aus ben verichiebenften Wegenben Deutschlanbe. Bir vergiche swar aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands. Wir verzicheten aber auf weitere Angaben, möchten dagegen hier auf einen anderen Pankt aufmerkam machen, der noch vielsach zu wenig beachtet wird. Derr Voelsfor Habner sagt, daß wirklich zurenig beachtet wird. Derr Voelsfor Hahrwert haben konne, wie schlechtes. Manchem zeser mag eine solche Behanptung als übertrieden erschienen; dennoch verhält es sich wirklich so, wie sich aus Nachstehendem ergibt: Deu von gut gedingten Wiesen enthält dis 11 Proz. verdauliches Protein (Giweiß) und dis 2,25 Proz. verdauliches Jett; mährend schlechtes Deu von ungedingten Wiesen oft nur 3,5 Proz. verdauliches Votein und 0,8 Proz. verdauliches Fett enthält. In dem Deu einer schlechten Wiese von der angegedenen Beschaffenheit und 50 Ft. Gesantertrag pro in sind deshalb nur enthälten

50 × 3,5 Pfd. verdauliches Protein = 175 Pfd.
und 30 × 0,8 Pfd. verdauliches Protein = 175 Pfd.
und 30 × 0,8 Pfd. verdauliches Protein = 175 Pfd.

in Summa alfo an ben wertvollften Rabritoffen 216 Bio.

im Summa also an den wertvollsten Rahrstoffen 210 2918.

Dagegen find in dem vorzüglichen Den einer gut gedüngten Wiese mit 150 Ztr. Gesamtertrag pro da enthalten

180×11 Psp. verdanliches Protein = 1650 Psp.

und 150×2,25 "Hett = 857"
in Summa also an den wertvollsten Rahrstoffen 1967 Psp.

In nun aber der Hutterwert und desdald auch die Wirkung aller unster Fattermittel (auch der Kraftsutermittel) von den beiden versamten Röhrstoffen domittelich abgüngte, so ereibt sich deutlich. aller unfrer Fattermittel (auch der Kraftsuttermittel) von den beiden genannten Räderhöffen hauptsächtich abhängig, so ergibt sich deutlich, welch große Borzeile durch die gute Dängung und die so dewirfte Gewinnung desseren und nährfrästigeren Hatters erzielt werden. Es townit dinzu, daß auch der Phosphoriunregehalt des heused durch die Düngung salt um das Doppelte erhöht wird; die Türe erhalten deshald in dem den der gedüngten Wiese nicht nur das volle Material zur Ernährung und Produktion von Flessch und Milch, sendern zugleich auch durch den erhöhten Brospharführegehalt die nötige kochendischende Sudstanz hierarie erflärt ihn auch die allbetanzte Tatjache sehr leicht, daß mit Heu von gut gedüngten Wiesen genährte Titze schen nach 2 Jahren produktionsstähiger sub, wie sonn nach

3 Jahren.

Berindsichtigt man nun aber, daß solche Erfolge ichen durch eine Düngung mit 4—500 kg Thomasschladenmehl, in einzelnen Jällen unter Jusah von Kninit, zu erzielen sind, so mud sich jeder Wiesenbescher lagen, daß es überhaupt keine Wiehnahme in der Wirschaft gibt, die witt gleicher Sichetheit auch nur annähernd solche Erfolge liefert, als die richtige Küngung der Wiesen. Die Zeit zur Düngung ist jeht gekommen, sie dauert dis zum Ende des Winters: je fruber ile geschieht, um fo großer ift ber Erfolg, um to beffer ift en.

Biele und bedeutende Gewinne, wie 100,000 Mart, 40,000 Mart, 20,000 Mart n. f. w. weist der Bertolungsplan 3. großer Feidunger Geldlotterie auf. Diese dient zur Wiederberistellung des Münkers zu Freidung im Breisgan, dem der zehrende Fahn der Feit im Laufe der Jahrhunderte detröcklichen Schaden zugefügt bat. Freudige Aufnahme beim deutschen Galte hat daher das Unterwehmen des Münfterdaubereins gefunden und delundet das allgemeins Interesse an dem erhalbenen Werfe Sch auch durch eine änsern rege Losalnahme. Die Freidunger Lose a 8.30 .4 sind dei den ziehen Bertaufsstellen oder dei der Generalagentur Gberhard Feper in Stuttgart zu haben.

### Undwärtige Tobesfälle.

Ratharine Dart mann, geb. Better, Altenfteig Ebri. - Cito Dermann, Gaterbeforberer, 80 3. a., Freudenftadt. - Gottfried Baumann, Amtogerichobiener und guftellungabeamter, 50 3. a.,

Beud und Berlag ber G. B. Bather ichen Buchbrochen ichmit Baifer Ragolb.) - fibr bie Rebaffier verantemille in Cour.

R. Amtsgericht Ragold.

### In bas Güterrechts-Register

ift heute unter Rro. 56 eingetragen morben:

Ungericht, Gottlieb, Connemwirt in Wildberg, Ungericht, Bauline, Friederife, geb. Reinharbt.

Die Chelente baben burch Chevertrag vom 20. Nov. 1903 ben Guterftanb ber lanbrechtlichen Errungenichaftsgefellichaft aufgehoben und ben Guterftanb ber Gitertrennung feftgefest und beftimmt, bag bas ge famte borhandene Bermögen an Ginnbfifiden, bewegifden Saden und Forber-ungen namentlich die mabrend ber Gbe ertauften Gebanlichfeiten nebft einigen Grundftuden als Borbebaltogut ber Ghefrau anzuleben fei, welche hieffir feinerlei Erfat ju leiften, jeboch bie auf bem Borbehaltsgut rubenben Schulden zu übernehmen babe, u. bag bem Mann aus biefem

Borbebaltogut weder eine Rugniegung noch eine Bermaltung guftebe. Den 23. November 1903.

Oberamisrichter:

Stael.

Effringen. Jagd=Verpachtung.

Am Montag den 30. d. Mis. nachmittage 2 Uhr

tommt auf bem Rathaus die Gemeindejagd auf die Dauer bon 6 Jahren zur Berpachtung. Liebhaber find eingelaben,



觀

Gemeinderat.

### Elektrisches Lohtanninbad hagold.

(Suftem Stanger)

Erfolgreichtes Berfahren gegen Gicht, Rheumatismus in allen Formen Nervenleiden, Rieren- u. Blafenleiden, Biebr gieber nud allen Blutftanungen. Die Bäder find febr angenehm ju nehmen und wirfen ficher, was aus verschiebenen Anertennungsichreiben ju erfeben ift.

Das Bad ift von jest ab (außer Sonntags) täglich geöffnet and ladet gur Benützung ergebenft ein

ber Befiger

Carl Schwarzkopf. 實際。但是自然的問題的,因為自然的問題。因此是 國際的

werben gegen folibe Bfanbficherheit aufzunehmen gefucht.

Bon wem? fagt bie Expedition b. Bite.

Magolo. Ginen nenen boppelten

hat an verfaufen Fris Blum fen., Schreiner.

Gin 10 Wochen trächtiges

Unteridmanbori.

Frang Sangter.



bit Red Star Linie in Autwerpen ober beren Agenten Wilh. Rieker, Buchbrudereibesiger in Altenstelg Carl Rahm in Freudenstadt.

<del>ଜ୍ୱତତତତତତତତତତତ</del>୍ୱ 36 habe meinen Wohnfit nach Stuttgart verlegt unb mich bier als

Augenarzt

niebergelaffen. Sprechftunben 10-1 Hor u. 3-5 Hor. Sonn. u. Feiertags 10-12 Uhr.

Wohning Tabingerftroge 13 Dentiches Sans, Tel, 6328. Dr. med. IDuouchcar, Augenarzt,

feither Angenargt in Eglingen.

Ragold.

Geräucherte

### heringe (Bükling), fowle fcone gefunbe

Speifezwiebel'

find wieder eingetroffen, auch find ,, Kalifat-Datteln,

Nüsse

in ben nachften Togen gu baben bei Fr. Schittenhelm.

### 3 Große Freiburger Geld-Lotteric

jur Bieberberftellung bes Dunfters Loje à 3 Mt. 30 Pig. Sauptgewinn: MR. 100,000 Biehung 9., 10., 11. u. 12. Deg. 1903. Borratig in der

6. 2B. Baifer'iden Budbblg.

### Afthmo (Atemnot)

burch die fo lästigen Bronchialfatarrhe verurfacht, fowie qualender Suften, finben fcnelle und fichere Linderung beim Gebrauch Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons, In Schachteln Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser. u.in Wilberg: M. Francr. [DB.] fertigt

\$66666666666666666 Nagold.

Neue Span. Orangen,

Citronen,

Smyrna-Feigen, 99

Haselnüsse,

Prinzess-Mandeln,

cupfiehlt, alles in feinfier Bare, High Hch. Lang.

Conditorei und Café.

Ranmungs: Ausverfauf,

wegen Hugug. Mantel für Schafer, Rachtmachter und Boliseibiener, für jebermann Uebergieber, Jagbgewehre, boppelt und einfach, Drillinge, Stodflinten, Rebolber, galbene Giegel, Eberinge, Retten, Golb und Gilber, Bithern, Geigen, viele Bierbebeden. Mit Gold umb Gilber nimmt an

Bablung an 368. Raupp, Blumenftrage 14, Stuttgart.

Avis-Karten G. W. Zaiser.



Magold. 2118 Gemeinderäte werden vorgeschlagen:

Rapp, Oberamtspfleger, Mentichler, Sagwertbefiger, Buob, Gemeinderat, Rapp, Mühlebefiger, Reich, Tuchfabrifant.

Biele Wähler.

Nagold.

### Als Gemeinderäte

werben empfohlen:

Fried. Rentschler, Sägwerkbes., Buidz Bunoto. Privatier, C. Berenlizze ett. Mehlhdig., G. Kläser, Uhrmacher, Carri Blazer. Leimfabrikant.

Bürgerverein Nagold.

heren Oberamtspfleger Rapp hat in einer ber letten Rummern biefes Blattes erflart, bag er auf eine Wiebermahl als Gemeinberat "gerne verzichten" wurbe. Erogbem ericheint anffallenberweife ber Rame bes herrn Oberamispflegers mehrfach in Wahlvorichlagen. Bur Rlarftellung ericheint beshalb bie offentliche Anfrage an herrn Oberamts. pfleger Rapp gehoten, ob er mit feiner Ertfarung in Wirflichteit fagen Erit Bapp, Dlühlebefiger, wollte, bag er eine Wieberwahl muniche ober nicht.

Viele Wähler.

Nagold.

### Gemeinderäten

werden bringend empfohlen:

Fritz Buob, Gemeinderat, Fritz Rentschler, Gemeinderat, G. Kläger, Uhrmacher, Fritz Rapp, Mühlebesitzer, Schwarzmaier, Verwaltungsaktuar.

Im Sinne vieler Wähler. Nagold.

### Zur Gemeinderats-Wahl

werden empfohlen:

Fritz Rentschler, Sägwerkbes., Fritz Buob, Privatier, John. Schuon, Schuhmacher, G. Klinger, Uhrmacher,

Fritz Rapp, Mühlebesitzer. Sehr viele Wähler.

> Nagold. Gemeinderäte

werben ben Wahlern empfohlen:

Rentschler, Sägwerfbenger, Buob, Gemeinderat, Rapp, Müller, Reich, Tuchfabrifant, Rläger, Uhrmacher. Einer für Viele.

Magold. Der Berein halt am

Montagb.30.b.M. haus gur Rrone feine

inter Mitmirfung bes Cangerfranges, wogu jebermann reundlichft eingelaben wirb.

Der Ausschuss.

Magold.

### 2118 Gemeinderäte

merben empfohlen:

Rentichler, Sägwerfbefißer, heller, Kanfmann, Rapp, Oberamtepfleger, Buob, Brivatier, fr. Rapp, Mühlebefiger, Mehrere Wähler.

Ragolb.

Erit Snob, Brivatier, fr. Bentichler, Sagwertbej., Serm. Beichert, Kanfmann, Heller, Raufmann.

Mehrere Wähler.

Magolb.

### Gemeinderats: Wahlvorschlag.

Fr. Rentichler, Sägwerthi., Rapp, Oberamtepfleger, Rapp, Mühlebesiger, Hermann Reichert, Kaufm., Heller, Ranfmann.

Mehrere Wähler.

Ragold.

### Gemeinderäte

chlagen wir vor

Rapp, Oberamtspfleger, Rentschler, Bagwerkbef., Herm. Reichert, Raufm., Buob, Privatier, Rapp, Mühlebefiger.

Einige Wähler.

Schwarzmaier, Berw. Affinar Berm. Reichert, Raufmann, Rapp, Mahlebefiter, Rentichler, Gagwertbefiser, Buob, Brivatier.

Ein Wähler.

### Frauen - Schönheit

verleibt ein jartes, reines Weficht, rofiges jugenbfrifches Andsehen, weiße, sammet weiche Saut und blenbend schöner Teint. Mues bies erzeugt: Rabebeuler

Stedenpferd-Lilienmildfeife e. Bergmann & Ce., Radebert-Bresden allein echte Schuchmarfe: Stedenpferb & St. 50 Bfg. bei: G. 29. Zaifer. Ragvid.

### Bur Gemeinderatswahl.

Barum wird benn herr Oberamtspfleger Rapp, ber fic boch öffentlich für eine Wieberwahl als Gemeinderat bedantt bat, bimmer wieber als folder in Borichlag gebracht? Dan tann boch wohl von abends 7 libr ab im Gaft. Dannebmen, daß es einem Manne mit fold einer öffentlichen Grflarung ernft ift.

Viele Wähler.

### Ragold. 2118 Gemeinderäte werden vorgeschlagen:

Friedrich Rentichler, Sagewerfbefiger, Friedrich Buob, Bribatier, Rapp, Mühlebefiger, Bermann Reichert, Rirchengemeinderat, Rapp, Oberamtspfleger.

Biele Wähler.

Ragold-Oberichwandorf.

Bur Feier unfrer ehelichen Berbindung beehren wir ums Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Samstag den 28. November 1903 in das Gafth. 3. Schwane in Ragold freundlichft einzuladen.

Joh. Georg Kern, Barbara Walz, Shuhmadermeifter, Tochter bes

Sohn bes + Friedrich Rern, & verft. Jatob Friedrich Wals, Schuhmachermftr, in Bofingen. Bengmacher in Oberfchwanborf. Rirdgang 121/s 11hr.

Ragold Chhaufen.

Mochzeits-Cinladung.

Bur Feier unferer ehelichen Berbinbung beehren wir uns Berwandte, Freunde und Befannte auf Camstag ben 28. november 1903

in b. Gafth. g. Schiff in Ragold fremblichft einzulaben. Hermann Red,

Magdalene Schöttle, Tochter bes + Muguft Schöttle, Fellenhauermeifter.

Badermeifter in Gbhaufen. Rirchgang 12 Uhr.

designations of the second Kalender

für das Jahr 1904

sind vorrätig in der

G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.

Ragold.

## Vorschlag!

Buob, Gemeinderat. Fr. Rentschler, Sägwerkb. Rapp, Mahlebesitzer, Knodel, Rechtsanwalt,

Heller, Kanfmann. Viele Wähler!

Magolb.

Rapp, Oberamtepileger, Rentichler, Gagwertbefiger, Fried. Rapp, Mühlebefiger, Seller, Kanimann,

Berm. Reicherf, Rirdengem., Biele Wähler.

Magolb.

# Wahlvorschlag.

Rapp, Oberamtepfleger, Fr. Buob, Brivatier, Fr. Mentichler, Cagwerthi., Hermann Reichert, Kanim., Mapp, Mühlebefiger.

Mehrere Wähler.

Ein anftanbiges, fleißiges

nicht unter 18 Jahren, bei bobem Lobn nach auswarts fofort gefucht. Bu erfragen bei ber Expedition b. Bite.

Mitteilungen bes Standesamts ber Stadt Ragold.

Cheichließungen: 3oh Bug, Gereiner und Wilhelmine Barbara Barmann, Chr. gr. Bormann, Pflafterers I., am 24. Nooember.

